

## **Kurzporträt: Thomas Scheskat**

*Thomas Scheskat, geb. 1956, Pädagoge M.A., heilpr. Körperpsychotherapeut (European Certificate of Psychotherapy), verheiratet, Vater eines Sohnes und einer Tochter; Lehre als Bankkaufmann, Studium der Forstwissenschaft und Pädagogik in Göttingen; körperpsychotherapeutische Ausbildung am Göttinger Zentrum für Integrative Biodynamik (Ken Speyer, David Boadella, Ebba und Paul Boyesen), Fortbildungen bei Wolf Büntig, Halko Weiss (Hakomi Therapie), Maarten Aalberse; 1986 Mitbegründer des Männerbüros Göttingen und 1997 des Göttinger Institutes für Männerbildung, das er seit dem leitet; außerdem Weiterbildung in Psychotherapie mit Sexualstraftätern und als Stationsleiter tätig in der forensischen Landesklinik Moringen.*

## **Veröffentlichungen**

"Forschungsreisen zur eigenen Männlichkeit", In: „Volkshochschule“, Zeitschrift des Deutschen Volkshochschulverbandes, Verlag Kohlhammer, Köln Oktober 1991 (zum Schwerpunktthema "Männer in der Volkshochschule")

"Wilde Männer oder wildgewordene Männlichkeit?"  
Anmerkungen zu John Bellicchis "Männerworkshop", Artikel in: "Rundbrief antisexistischer Männer", Berlin Februar 1992

"Federnlassen tut weh...wohin mit dem Schmerz?" Ein Resümee aus sechs Jahren körperorientierter Männerarbeit,  
Buchbeitrag in: Matthias Jung (Hrsg.) "Männer lassen Federn" – Unbelehrbar oder im Aufbruch?, Rowohlt Taschenbuchverlag, Reinbek 1992, S.183-192

"Vater werden ist nicht schwer...?" Geburtsvorbereitung für Männer,  
(zusammen mit Jürgen Schwarz), Artikel in : "Männer in der Geburtsvorbereitung", Rundbrief 3/92 der Gesellschaft für Geburtsvorbereitung e.V., Düsseldorf

"Männer in Bewegung", Interview mit Walter Hollstein,  
Buchbeitrag in: ders. "Der Kampf der Geschlechter", Kösel Verlag, München 1993

"Mannsein, eine einjährige Forschungsreise", Hintergründe eines körperorientierten Männerseminars (zusammen mit Matthew Speyer), Männerbüroverlag, Göttingen 1994

"Ursachenerwägungen und Handlungsansätze aus der Sicht von Männern",  
Bericht der Arbeitsgruppe „Männliche Gewalt gegen Frauen und Mädchen in der Bundesrepublik Deutschland“ des nationalen Vorbereitungskomitees für die 4. UN-Weltfrauenkonferenz Peking 1995 (zusammen mit Stephan Höying)

"Körperorientierte Therapie mit Männern",  
Buchbeitrag in: Brandes, H./Bullinger, H. (Hrsg.) " Handbuch Männerarbeit ", Beltz-Verlag/Psychologie Verlags Union, Weinheim 1996

"Opfererfahrung und Transformation in der Beratung und Therapie mit Männern",  
Buchbeitrag in: Hans-Joachim Lenz (Hrsg.) „Männer als Opfer – Grundlagen der Männerberatung“, Juventa-Verlag, Weinheim 1999

"Fruchtbar statt furchtbar..." Aggressionsarbeit mit Männern und Frauen (zusammen mit Heide Gerds),

Artikel in: Swichboard, Zeitschrift für Männer und Jungenarbeit, Hamburg, April/Mai 2004;  
zuerst in: forum bildung innovation (Zeitschrift des VNB, Verein Niedersächsischer  
Bildungsinitiativen), Nr. 2/99, Hannover Dezember 1999

"Der Panzer in den Eingeweiden" Warum es sich auch für Männer lohnt, auf  
den eigenen Körper zu hören.

Artikel in: Männerforum, Zeitschrift der Männerarbeit der Evangelischen Kirche in  
Deutschland, Nr. 22/2000

„Der Innenverbundene Mann. (Seiner) selbst bewusst und konfliktfähig“. Ansätze  
ganzheitlicher Männerbildung, interdisziplinäre Praxisarbeit von Mann zu Mann.  
Vortragsdokumentation zur Tagung „Was macht den Mann zum Mann“ der katholischen  
Akademie Stuttgart, 2000

„Aggression statt Gewalt“, Vortragsdokumentation zur Tagung „Männlichkeit und Gewalt“,  
Potsdam, 2001

„Männerbildung bedeutet Initiation“, Artikel in: Männernetzwerk, Nr. 2/2002, Themenheft  
„Initiation“, Stuttgart, 2002